Gratis Verbraucher Infos-Ernährung neue Gesetze ab 2012

Ab dem Jahr 2012 ändern sich zum Thema Ernährung einige der bisherigen gesetzlichen Vorschriften.

Thema Legehennen

Ab Januar 2012 kommt das Verbot der EU zum Tragen. Ab dann sind nur noch Käfige mit 750 qcm Fläche pro Tier erlaubt. Außerdem müssen die Käfige über Sitzstangen, einem Scharrbereich und Nest verfügen.

Thema Bio Lebensmittel

Ab dem 01. Juli 2012 müssen alle verpackten Bio Lebensmittel mit dem neuen EU-Gemeinschaftslogo versehen sein. Die Ökokontrollstelle muß vom Hersteller angegeben werden und direkt erkennbar sein.
Weiterhin müssen die Produkte nach ihrer Herkunft -entweder EU-Landwirtschaft oder außerhalb der EU-gekennzeichnet sein.

Thema Gluten

Glutenfreie Lebensmittel in der EU müssen ab dem 01. Januar 2012 als diese erkennbar sein. Das heißt, glutenfreie Lebensmittel dürfen allerhöchstens 20mg pro Kg enthalten. Lebensmittel mit der Aufschrift " mit sehr niedrigem Glutengehalt" dürfen über eine zugelassene Menge Gluten von höchstens 100 mg pro Kg Lebensmittel verfügen. Gluten ist ein Getreideeiweiß, welches in Getreiden wie Weizen, Roggen, Hafer, Dinkel und Gerste vorkommt. Gluten kann eine Allergie auslösen, die sich unter anderem durch ständige Durchfälle bemerkbar macht.
Menschen mit einer Glutenallergie müssen auf glutenfreie Lebensmittel ausweiche, wie zum Beispiel Maisbrot.

Thema Diabetiker

Seit längerem ist es wissenschaftlich bereits bekannt, dass reine Diabetiker Lebensmittel nicht nötig sind und in Einzelfällen eher schaden als nützen.

Darauf hat die Lebensmittelindustrie reagiert. Lebensmittel mit dem Aufdruck "zur besonderen Ernährung bei Diabetes mellitus" dürfen nur noch bis zum 09. Oktober 2012 im Lebensmittelhandel verkauft werden.

Thema Süßstoff

Aus der Steviapflanze ist ein neuer Süßstoff gewonnen worden. Dieser ist bis zu 300 mal süßer als der normale Haushaltszucker, fast kalorienfrei und zahnfreundlich.

Thema Werbung auf Lebensmitteln

Werbung auf Nahrungsmitteln, die Heilung in irgendeiner Form verspricht ist in Zukunft nicht mehr erlaubt.

Zum Beispiel der probiotische Joghurt, der Gesundheit stabil hält.
Die gesundheitsbezogenen Werbeaussagen auf Lebensmitteln wurden von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) drei Jahre überprüft (Health Claims).
Ca. 80 Prozent der Werbesprüche hielten nicht das, was sie versprachen.

In Zukunft dürfen nur noch die gültigen Werbesprüche auf Lebensmitteln aufgebracht werden, die von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)erstellt wurden.

Für Werbesprüche, die nicht auf der Liste der EFSA stehen, gilt eine Übergangsfrist von 6 Monaten.

Lesen Sie auch:

www.gratisproben.net/was-ist-die-ampelkarte-fuer-lebensmittel

www.gratisproben.net/kochen-backen-desserts-rezepte-tips